

Jahresbericht BUND Ortsverband Rockenberg 2021

Vorab: alle nachstehenden Maßnahmen wurden unter Beachtung der CoronaSchutzvorgaben durchgeführt.

Amphibien

Amphibienschutzzaun L3134 - beim erneuten Aufstellen eines Amphibienschutzzauns zwischen Oppershofen und Steinfurth wurden aktive NABU Mitglieder mit Ratschlägen aus den Erfahrungen der Vergangenheit unterstützt.

Tümpel Tennisplätze Oppershofen - Der Tümpel droht zuzuwachsen – es gelangt kein Licht mehr hinein – Pflanzen sind kaum noch vorhanden. Wir haben erneut die Randvegetation zurück genommen und neue Pflanzen eingebracht. Damit unterstützen wir die vorhandene Population der Molche. **Wir konnten feststellen, das etliche Tiere vorhanden waren.**

Wald Oppershofen – Gräben der Waldwege wurden angestaut, um Laichmöglichkeiten zu erhalten. In den letzten Jahren wurden die Gräben kanalisiert, damit das Wasser ablaufen konnte. Auch in diesem Jahr war die Laichzeit so trocken, dass alle Tiere gestorben sind.

Streuobst

Streuobstpflge: Von Januar bis März wurden auf den beiden Streuobstwiesen in Oppershofen und Rockenberg Schnittmaßnahmen durchgeführt. Beide Flächen in Oppershofen/Rockenberg werden weiterhin beweidet. Dankenswerterweise hat Gernot Krämer vom OV Butzbach hier wesentliche Arbeit beim Baumschnitt geleistet.

Von Oktober bis Dezember wurden ebenfalls Pflegemaßnahmen der Bäume durchgeführt. Über den Sommer hatten die teils überalterten Bäume in der Steinkaut Äste verloren.

Keltern:

- leider konnten wir ein gemeinsames Keltern mit den Kindergärten in 2021 nicht durchführen, da von dort kein Interesse bestand.

Misteln: wir wollen vermeiden, dass die Misteln sich in den Streuobstgebieten ausbreiten.

Verschiedene Flächen haben wir bereits befreit – viele stehen noch an. Wir werden weiterhin versuchen, hier die Gemeinde in die Verantwortung zu nehmen, ihre Bürger zum Thema zu sensibilisieren.

Mittlerweile haben sich die Misteln deutlich im Straßenbegleitgrün (den Bäumen) zwischen den Gemeinden an den Landes- und Kreisstraßen vermehrt – wir haben hierzu Kontakt zu HessenMobil aufgenommen.

Wir haben nicht den Eindruck, dass die Entfernung von Misteln Priorität hat – wir bleiben dran.

Insektenschutz

Unser BGM war erneut nicht willens den Landwirten nahe zu bringen, dass die Gräben zu schützen sind – stattdessen wurde uns vorgeworfen, keinen Stil zu haben indem wir BGM und Presse gleichzeitig informieren.

Naturschutzgebiete:

eine der im Gemeindeparlament vorhandenen Parteien hat sog. „Wellenbänke“ in zwei

unserer NSG installieren lassen – natürlich wieder mit Zustimmung dieses unseres BGM.
Wir haben die ONB eingeschaltet – die Bänke wurden entfernt.

Nach unseren Informationen hat dies unseren BGM nicht davon abgehalten
beim Ministerpräsidenten Bouffier vorstellig zu werden – erfolglos.

Abfälle:

Abfallsammlungen auf den Spaziergängen der BUND Mitglieder finden weiter statt.

Wald: der zuständige Revierförster hat angeregt, gemeinsam als BUND und Forstamt die Pflanzung von Eiben vorzunehmen. Wir haben uns auf die Suche nach Sponsoren gemacht – leider haben wir auch in diesem Jahr keine gefunden.

Mit dem Leiter des Forstamts fand eine Begehung des Waldes statt, in dessen Verlauf die Planungen für die Zukunft erläutert wurden.

Sonstiges

- **Störche:** wir haben zur Betreuung „unserer“ Störche ständigen Kontakt mit der HGON, der UNB, der OVAG, der Gemeinde und dem Forstamt.

- **Schwalben:** wir haben nach Zustimmung der Gemeinde an Wegerändern Lehmpfützen angelegt.

- **Biber:** seit 1998 hat sich ein Biber in Oppershofen angesiedelt. Mit dem betroffenen Landwirt, dem Biberbeauftragten, der UNB und der ONB bemühen wir uns um dessen Schutz.

Die Arbeit ist erfolgreich – der Biber fühlt sich heimisch.

Allerdings gibt es Idioten, die versuchen die Bauten zu beschädigen – wir sind mit den Behörden in Kontakt.

- **NSG Höll Sumpfschildkröten:** wir haben Presseberichte dazu geschrieben, dass mittlerweile etliche Gelbwangenschilden vorhanden sind und haben das zuständige Forstamt gebeten die Tiere zu fangen - geschehen ist noch nicht – wir bleiben dran.

- **Verschwundene Feldwege:** uns sind 6 verschwundene Feldwege aufgefallen.

Mit der Gemeindeverwaltung wird deren Verbleib ggf. weitere Maßnahmen nach HUIG geklärt (weiterhin noch ungeklärt).

- **Bepflanzung KiGA Rockenberg:** wir haben uns bereit erklärt, dort einen Apfelbaum zu pflanzen (wurde immer noch nicht abgefordert – im nächsten Jahr streichen wir das von unserer Liste).

- Wegränder/Grabenränder:

Die Gemeindeverwaltung wurde darüber informiert, dass Grabenränder im Frühjahr gemäht wurden und

Ackerränder umgebrochen wurden (beides entgegen den Vorgaben) – der Bürgermeister kümmert sich darum nicht!!! S. Insektenschutz.

Schottergärten

Nicht nur, dass Schwachköpfe ihre Vorgärten anlegen – nein – sie verteilen übrigen Schotter auf öffentlichem Grund – nämlich den Pflanzinseln an den Straßen. Hier haben wir um Abhilfe gebeten.

Politik

2021 fanden in Rockenberg BGMWahlen statt – Rockenberg wird ab März 2022 eine BGMn haben. Wir haben die Gelegenheit genutzt und im Vorfeld unserer künftigen BGMn die Gemarkung mit ihren Vorzügen und Schwächen – was Umwelt-/Natur-/Streuobstwiesenschutz betrifft, nahe zu bringen.

Wir haben sie zu einer zwei stündige Rundfahrt eingeladen und sind der Meinung/Hoffnung - dass wir damit Punkte aufzeigen konnten, die ein Handeln erfordern.

Rockenberg, Januar 2022
BUND Ortsverband Rockenberg
Jürgen Hutfiels